



**Petra Brunner**  
Hotelière

© luefflight

# Sanft und konsequent zum Green Hotel

**Geld sparen mit dem Umweltzeichen: Im „Stadthotel brunner“ in Schladming zeigt sich, wie aus guten Ansätzen ein durchdachtes Nachhaltigkeitskonzept wurde.**

Gesundheit steht in Petra Brunners Stadthotel in Schladming an erster Stelle: Das Hotel- und Bewegungskonzept ist ausgeklügelt, die Architektur lädt zum Entspannen ein. Ein besonderes Anliegen ist der Hotelière und ausgebildeten Köchin die Ernährung. Für ihr Restaurant kauft und verwertet sie Kuh oder Wild im Ganzen, Bio-Eier werden nicht nur fürs Frühstücksbuffet, sondern auch zum Panieren verwendet. Anfangs ging es der Unternehmerin nicht vordergründig um Nachhaltigkeit, es war für die leidenschaftliche Köchin einfach das Gebot der

Stunde, mit Lebensmitteln verantwortungsvoll umzugehen und regional einzukaufen. Sie ließ das Quellwasser untersuchen und für die Nutzung Wasserwiederaufbereitungsanlagen montieren, was „LKW-Ladungen“ voll Mineralwasserkisten sparte. Das Wasser wird in selbst designten Flaschen zum Trinken angeboten. Alles Weitere folgte: Nach einem „Betriebsausflug“ in eine Mülldeponie standen Brunner und ihr Team vor unglaublichen Müllbergen mit Abfällen, die auch in ihrem Betrieb anfielen. Damit begann ein Umdenkprozess, der letztlich im Umweltzeichen mündete. WIN-Berater Christian Pladerer stand ihr zur Seite.

Er war auch federführend dabei, als vor vier Jahren in Schladming das Projekt „Weniger

Müll für's Lebensg'fühl“ startete, eine übergreifende Zusammenarbeit zur Müllvermeidung, aus dem heraus sich fünf Hotelières – darunter auch Petra Brunner – entschlossen haben, sich für das Umweltzeichen zertifizieren zu lassen. Von Energiethematen über Fragen zur Beschaffung bis zur Abfallwirtschaft werden dabei Lösungen gesucht, um die Gesamtpformance zu verbessern. Das Umweltzeichen boomt, viele Betriebe hätten die Pandemie genutzt, um den begonnenen Prozess entweder weiterzuführen oder zu starten, betont Christian Pladerer, die gestiegenen Energiekosten täten ihr Übriges. „Das Umweltzeichen ist ein Mehrwertsystem“, sagt der WIN-Berater, „alles ist in Geld zählbar. Man muss sich erst einmal hinsetzen und beginnen.“ Nachsatz: Viele Unternehmer, die sich zertifizieren lassen, sind erstaunt, wie viele Maßnahmen sie ohnehin schon ein- und umsetzen.

Auch Petra Brunner war begeistert von den oft einfachen Tipps, die sie nun finanziell entlasten: Wassersparen durch optimierten Wasserdruck, Reinigen mit Hochdruck statt mit Putz-Chemie, Energiesparen durch individuelle Anpassung der Raumtemperaturen. Der Hotelière ist wichtig, dass auch ihre Mitarbeitenden und die Gäste die Ideologie mittragen – ohne erhobenen Zeigefinger, mit erklärenden Worten.

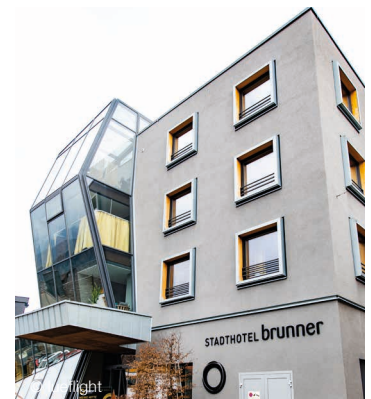


© Schrattenecker-Fischer 2022

## WIN-BERATER

Christian Pladerer  
Österreichisches Ökologie-  
Institut und pulswerk GmbH

+43 6991 5236101  
pladerer@ecology.at



Eine entgeltliche Information des Landes Steiermark und des Klimaschutzministeriums



**WIRTSCHAFTSINITIATIVE  
NACHHALTIGE STEIERMARK**

## Jetzt selbst von WIN-Beratung profitieren!

[www.win.steiermark.at](http://www.win.steiermark.at)



**15 verschiedene, geförderte Beratungen  
für steirische Unternehmen**  
von Energieberatung und Klimabilanz  
bis zur Unternehmensführung





